

604468-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Beschaffungsberatung – Unterstützung bei prioritären Vergabeverfahren

OJ S 177/2025 16/09/2025

Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung - Änderungsbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

E-Mail: DGI5AG@bmi.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Unterstützung bei prioritären Vergabeverfahren

Beschreibung: Unterstützung bei prioritären Vergabeverfahren und projektbezogener Rechtsberatung

Kennung des Verfahrens: bfd05fdf-e305-46e4-8561-83b509c3e6c2

Interne Kennung: DGI5.11033/219#1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Rahmenvereinbarung wird gemäß § 21 VgV mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern geschlossen. Leistungen werden nach Einzelabruf vergeben (Direktabruf oder Mini-Wettbewerb).

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79418000 Beschaffungsberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3 193 277,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 3 193 277,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Zahlungsunfähigkeit:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Unterstützung bei prioritären Vergabeverfahren

Beschreibung: Unterstützung bei prioritären Vergabeverfahren und projektbezogener Rechtsberatung

Interne Kennung: DGI5.11033/219#1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79418000 Beschaffungsberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3 193 277,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Allgemeiner Jahresumsatz

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Rechtsanwälte sowie nach §§ 59c ff. BRAO zugelassene Berufsausübungsgesellschaften. Die rechtlichen Leistungsanteile sind ausschließlich durch zur Rechtsanwaltschaft zugelassene Personen zu erbringen. Nicht-rechtliche Fachbeiträge dürfen durch nichtanwaltliche Beschäftigte und Berater, einschließlich Unterauftragnehmer erbracht werden. Rechtsdienstleistungen im Sinne des Rechtsdienstleistungsgesetzes (RDG) dürfen nicht an nichtanwaltliche Dritte weitergegeben werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Mindestens 2 Partner/Projektverantwortliche mit folgenden Mindestqualifikationen: - Nachweisbare Erfahrung in der Planung und Steuerung komplexer öffentlicher Vergabeverfahren - Nachgewiesene mehrjährige Projektmanagement-Kompetenz - Fähigkeit zur Organisation, Priorisierung und Koordination in dynamischen Projektverläufen - Kommunikationsstärke und Eigenverantwortung im täglichen Projektvollzug 2. Mindestens 2 Projektmanager mit folgenden Mindestqualifikationen: - Nachweisbare Erfahrung in der Planung und Steuerung komplexer öffentlicher Vergabeverfahren - Nachgewiesene mehrjährige Projektmanagement-Kompetenz - Fähigkeit zur Organisation, Priorisierung und Koordination in dynamischen Projektverläufen - Kommunikationsstärke und Eigenverantwortung im täglichen Projektvollzug 3. Mindestens 2 juristische Fachberater (Volljuristen) mit folgenden Mindestqualifikationen: - Volljuristen mit fundierter Spezialisierung im Vergabe- und IT-Vertragsrecht - Mindestens 5 Jahre Beratungserfahrung in komplexen öffentlichen Ausschreibungen - Erfahrung e-Vergabeprozessen und Nachprüfungsverfahren - Fähigkeit zur verständlichen Aufbereitung komplexer rechtlicher Fragestellungen für Entscheidungsträger 4. Mindestens 2 Fachexperten mit folgenden Mindestqualifikationen: - Tiefgehende Kenntnisse in mehreren Themenfeld im Digitalisierungskontext, - Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Ausarbeitung inhaltlich belastbarer und anschlussfähiger Beiträge, - Erfahrung in interdisziplinärer Zusammenarbeit und Abstimmung mit Juristen, Projektsteuerern und Verwaltungseinheiten 5. Mindestens 2 Mitarbeitende für administrative Unterstützung mit folgenden Mindestqualifikationen: - Ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten und strukturiertes Arbeiten in komplexen Projektumgebungen - Sicherer Umgang mit digitalen Werkzeugen zur Informations- und Dokumentenverwaltung - Hohe Genauigkeit bei der formalen und inhaltlichen Qualitätssicherung - Fähigkeit zur vorausschauenden Unterstützung des Projektmanagements in dynamischen Verfahrensabläufen - Belastbarkeit und Flexibilität bei parallel laufenden Arbeitspaketen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat jeweils eine Referenz die den Anforderungen der Referenztypen A, B, C und D entspricht nachzuweisen (Mindestanforderung). Die Referenzen zu A, B, C müssen jeweils ein unterschiedliche Referenzprojekt betreffen. 1. Referenz Typ A - Gegenstand: Beratung einer Bundes- oder Landesbehörde oder deren Zusammenschlüsse (einschließlich Landes IT-Dienstleister) bei der Vorbereitung und Durchführung eines Vergabeverfahrens für eine komplexe Digitalisierung# oder IT#Leistung durch den vorgesehenen Partner. Eine komplexe Leistung liegt in der Regel vor, wenn die ausgeschriebene Leistung erhöhte Anforderungen an Beschreibung, Steuerung oder Vertragsgestaltung stellt, etwa bei Cloud-Plattformen, individueller Softwareentwicklung oder agiler Umsetzung. Nicht erfasst sind Standardbeschaffungen marktüblicher Hardware oder Software ohne Anpassung. Der geschätzte Auftragswert des Vergabeverfahrens muss mindestens 10 Mio. Euro betragen. Der Leistungsumfang muss die Planung, die Erstellung von Vergabeunterlagen, die Erarbeitung der Eignungs# und Zuschlagskriterien, die Unterstützung bei der Angebotsauswertung und der Vorbereitung des Zuschlags umfassen. - Leistungszeitraum: Das Referenzende darf nicht vor dem 01.01.2022 liegen; laufende Projekte sind zulässig, sofern mindestens 50 % des Mindestberatungsumfangs bereits erbracht wurde. - Mindestberatungsumfang: Der Auftrag muss einen Beratungsumfang durch anwaltliche Berater von mindestens 160 Stunden haben. - Mindestanforderung: ist der Nachweis einer Referenz. 2. Referenz Typ B - Juristische Beratung eines Digitalisierungsvorhabens einer Bundes- oder Landesbehörde oder eines Zusammenschlusses solcher Stellen (einschließlich Landes-IT-Dienstleister) durch den vorgesehenen Partner, bei dem eines der folgenden Rechtsgebiete: KI Recht, Datenschutzrecht, Telekommunikationsrecht, IT-Sicherheitsrecht, IT-Patentrecht, Verfassungsrecht, oder die rechtlichen Anforderungen an eine Inhouse-Vergabe eine wesentliche Rolle spielte. Wesentlichkeit ist in der Regel gegeben, wenn die Beratung in dem jeweiligen Rechtsgebiet durch den vorgesehenen Partner mindestens 20 Stunden umfasste. - Leistungszeitraum: Das Referenzende darf nicht vor dem 01.01.2022 liegen; laufende Projekte sind zulässig, sofern mindestens 50 % des Mindestberatungsumfangs bereits erbracht wurde. - Mindestberatungsumfang: Der Auftrag muss einen Beratungsumfang durch anwaltliche Berater von mindestens 80 Stunden haben. 3. Referenz Typ C - Gegenstand: Beratung eines öffentlichen Auftraggebers bei der Entwicklung von Vergabeprozessen, Einkaufsstrategien, Qualitätssicherungskonzepten für die Beschaffung, Entwicklung eines Risikomanagements für Beschaffungsprozesse durch den vorgesehenen Partner. - Leistungszeitraum: Das Referenzende darf nicht vor dem 01.01.2022 liegen; laufende Projekte sind zulässig, sofern mindestens 50 % des Mindestberatungsumfangs bereits erbracht wurde. - Mindestberatungsumfang: Der Auftrag muss einen Beratungsumfang durch anwaltliche Berater von mindestens 40 Stunden haben. 4. Referenz Typ D - Gegenstand: Beratung eines öffentlichen Auftraggebers im Rahmen eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens zu der Vergabe von IT#Leistungen deren geschätzter Auftragswert nicht unter 5 Mio. Euro lag durch den vorgesehenen Partner. - Leistungszeitraum: Das Referenzende darf nicht vor dem 01.01.2022 liegen, laufende Projekte sind zulässig. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die drei wirtschaftlichsten Angebote erhalten den Zuschlag. 1. Qualität: (max. 100 Pkt.); Krit. I: Konzept Fakt. 4 – max. 20 Pkt.; Krit. II: Konzept Fakt. 10 – max. 50 Pkt.; Krit. III: Fakt. 4 – max. 20 Pkt.; Krit. IV: Präsentation – Unterkriterien; Präsentation (Fakt. 1, max. 5 Pkt.); Reaktion (Fakt. 0,5, max. 2,5 Pkt.); Zeitmanagement (Fakt. 0,5, max. 2,5 Pkt.). Insgesamt mind. 50 LeistungsPkt. erforderlich. 2. Preis: Angebotsvergleichspreis wird aus drei Projekt szenarien ermittelt: 1. Gewichtung 60 %, 2. Gewichtung 30 %, 3. Gewichtung 10 %. Für jedes Szenario wird die prozentuale Verteilung der vorgesehenen Rollen mit den Stundensätzen multipliziert. 3. Gesamt: $W = (70 \times L / L_{max}) + (30 \times P_{min} / P)$ Erl.: $W =$ Gesamtwertung, 30 = Gewichtung Preis, 70 = Gewichtung Leistung, $P =$ Preis des jeweiligen Angebotes $P_{min} =$ Preis* des kostengünstigsten Angebotes, $L =$ LeistungsPkt. des jeweiligen Angebotes, $L_{max} =$ LeistungsPkt. des fachlich besten Angebotes; Losentscheid bei Punktgleichheit.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=794372>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=794372>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Interessenbekundungen: 06/10/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung zulässig im gesetzlich erlaubten Umfang (§ 56 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung
Registrierungsnummer: Wird im Rahmen der Auftragsdurchführung mitgeteilt.

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10587

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: DGI5AG@bmi.bund.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

8f8cf4a6-320f-45e8-bece-030b61ee9bda-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 671d7bb4-2725-4329-98ea-b0227b75a0a0 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung

Unterart der Bekanntmachung: 20

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/09/2025 17:01:35 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 604468-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 177/2025

Datum der Veröffentlichung: 16/09/2025